

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**November 1968**



Bestellnummer : 250810 - 680211

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im November 1968 .....	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen .....	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten .....	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem stän- digen Wohnsitz der Fremden .....	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Februar 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im November 1968

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im November 1968 rd. 7,2 Mill. (+ 3,9 % gegenüber November 1967) Fremdenübernachtungen, davon 6,5 Mill. (+ 3,6 %) von Inlandsgästen und 661 000 (+ 7,6 %) von Auslandsgästen.

Fremdenübernachtungen	November 1968	Dagegen		Veränderung November 1968 gegenüber	
		November 1967	Oktober 1968	Nov. 1967	Okt. 1968
		1 000		%	%
Insgesamt	7 151,6	6 882,0	10 996,2	+ 3,9	- 35,0
davon:					
Inländer	6 490,8	6 268,0	9 986,1	+ 3,6	- 35,0
Ausländer	660,8	614,0	1 010,1	+ 7,6	- 34,6

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat in allen Beherbergungsstätten - wie im November 1967 - 3,3 Tage, die der Inlandsgäste 3,5 Tage und der Auslandsgäste 2,1 Tage. In den Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere) waren die Betten zu 24,6 % belegt.

In den Monaten Januar bis November 1968 sind in den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Berichtsgemeinden rd. 160,8 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 147,5 Mill. Inländerübernachtungen und 13,3 Mill. Ausländerübernachtungen, registriert worden; das entspricht jeweils etwa dem Vorjahresstand.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten <sup>1)</sup>

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Veränderung gegenüber November 1967 3)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität 5)		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	November 1967 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste					
						insgesamt	Auslands- gäste							
		Anzahl	1 000	% Sp. 4	%	1	2	3	4	5	6		7	8
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
nach Ländern														
Schleswig-Holstein	141	70,0	8,8	219,1	14,1	6,4	+	0,6	-	4,4	3,1	1,6	4,7	
Hamburg	1	102,8	28,6	205,6	56,8	27,7	+	0,2	-	4,9	2,0	2,0	44,9	
Niedersachsen	298	224,3	13,5	680,3	26,7	3,9	-	0,1	-	6,8	3,0	2,0	14,1	
Bremen	2	28,0	4,6	51,2	10,0	19,6	-	3,6	+	8,3	1,8	2,2	44,6	
Nordrhein-Westfalen	487	419,6	51,3	1 400,4	107,5	7,7	+	4,4	+	5,9	3,3	2,1	33,2	
Hessen	412	280,0	51,7	1 134,3	104,7	9,2	+	4,2	+	7,8	4,1	2,0	29,7	
Rheinland-Pfalz	258	129,7	13,8	456,1	29,7	6,5	+	4,6	+	23,4	3,5	2,1	18,7	
Baden-Württemberg	528	355,3	50,1	1 411,6	114,6	8,1	+	5,5	+	12,5	4,0	2,3	20,0	
Bayern	605	447,4	69,5	1 371,1	146,1	10,7	+	5,0	+	15,5	3,1	2,1	11,4	
Saarland	44	17,0	3,2	32,9	5,4	19,5	-	8,2	-	3,9	1,9	1,7	20,9	
Berlin (West)	1	65,5	15,0	189,0	45,2	23,9	+	4,7	+	0,7	2,9	3,0	41,3	
Bundesgebiet	2 777	2 139,4	310,0	7 151,6	660,8	9,2	+	3,9	+	7,6	3,3	2,1	17,8	
nach Gemeindegruppen														
Großstädte	55	983,0	223,7	1 942,0	458,6	23,6	+	3,6	+	7,2	2,0	2,1	45,2	
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	218,4	14,5	2 728,1	43,6	1,6	+	4,2	+	3,0	12,5	3,0	29,0	
darunter:														
heilklimatische Kurorte	24	31,0	2,1	324,3	4,8	1,5	-	3,1	-	16,2	10,5	2,3	13,0	
Kneippkurorte	28	24,6	1,6	192,7	5,9	3,0	+	2,3	+	2,1	7,8	3,6	17,1	
Luftkurorte	385	104,7	6,4	590,6	19,8	3,3	+	5,6	+	13,9	5,6	3,1	7,7	
Seebäder	80	24,1	1,5	107,1	2,6	2,4	-	1,9	-	26,1	4,5	1,7	1,9	
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	809,3	63,9	1 783,7	136,2	7,6	+	3,6	+	10,7	2,2	2,1	13,6	
nach Betriebsarten														
Hotels	10 258	1 527,0	.	2 862,1	.	.	+	3,1	.	1,9	.	.	27,3	
Gasthöfe	13 466	286,9	.	631,2	.	.	+	2,9	.	2,2	.	.	11,7	
Fremdenheime und Pensionen	19 095	198,0	.	1 045,1	.	.	+	7,8	.	5,3	.	.	13,1	
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 819	2 011,9	.	4 538,5	.	.	+	4,1	.	2,3	.	.	19,0	
Erholungs- und Ferienheime	1 273	52,6	.	549,5	.	.	-	4,3	.	10,4 <sup>4)</sup>	.	.	25,7	
Heilstätten und Sanatorien	937	54,5	.	1 892,3	.	.	+	4,7	.	34,7 <sup>4)</sup>	.	.	80,2	
Privatquartiere	-	20,4	.	171,3	.	.	+	20,2	.	8,4	.	.	1,5	

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung zusätzliche Betten angeboten und belegt worden sind.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Gemeindegruppen <sup>1)</sup> im November 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

  

<b>Fremdenmeldungen</b>						
Schleswig-Holstein	70 032	19 178	3 017	6 457	11 666	29 714
Hamburg	102 796	102 796	-	-	-	-
Niedersachsen	224 316	73 081	29 203	3 728	12 400	105 904
Bremen	27 965	27 965	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	419 561	211 999	43 134	10 307	-	154 121
Hessen	279 977	137 615	39 986	18 819	-	83 557
Rheinland-Pfalz	129 676	24 769	21 931	4 288	-	78 688
Baden-Württemberg	355 291	104 389	49 105	36 841	-	164 956
Bayern	447 381	206 785	31 978	24 290	-	184 328
Saarland	16 965	8 942	-	-	-	8 023
Berlin (West)	65 486	65 486	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 139 446</b>	<b>983 005</b>	<b>218 354</b>	<b>104 730</b>	<b>24 066</b>	<b>809 291</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>						
Schleswig-Holstein	219 102	34 269	42 796	28 709	65 649	47 679
Hamburg	205 572	205 572	-	-	-	-
Niedersachsen	680 298	120 512	286 849	23 247	41 489	208 201
Bremen	51 216	51 216	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 400 434	395 342	573 099	44 453	-	387 540
Hessen	1 134 306	277 725	573 704	79 662	-	203 215
Rheinland-Pfalz	456 094	40 587	222 477	23 743	-	169 287
Baden-Württemberg	1 411 584	222 235	608 245	235 284	-	345 820
Bayern	1 371 051	390 544	420 927	155 520	-	404 060
Saarland	32 914	15 040	-	-	-	17 874
Berlin (West)	188 979	188 979	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>7 151 550</b>	<b>1 942 021</b>	<b>2 728 097</b>	<b>590 618</b>	<b>107 138</b>	<b>1 783 676</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b>						
Schleswig-Holstein	3,1	1,8	14,2	4,4	5,6	1,6
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,0	1,6	9,8	6,2	3,3	2,0
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,9	13,3	4,3	-	2,5
Hessen	4,1	2,0	14,3	4,2	-	2,4
Rheinland-Pfalz	3,5	1,6	10,1	5,5	-	2,2
Baden-Württemberg	4,0	2,1	12,4	6,4	-	2,1
Bayern	3,1	1,9	13,2	6,4	-	2,2
Saarland	1,9	1,7	-	-	-	2,2
Berlin (West)	2,9	2,9	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,3</b>	<b>2,0</b>	<b>12,5</b>	<b>5,6</b>	<b>4,5</b>	<b>2,2</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Betriebsarten<sup>1)</sup> im November 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

  

<b>Fremdenmeldungen</b>							
Schleswig-Holstein	70 032	58 830	4 178	2 643	1 963	1 396	1 022
Hamburg	102 796	79 313	2 379	21 104	-	-	-
Niedersachsen	224 316	179 724	18 090	9 986	8 763	4 506	3 247
Bremen	27 965	24 710	1 556	1 699	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	419 561	334 951	37 360	27 237	11 447	7 367	1 199
Hessen	279 977	224 053	22 583	9 151	9 862	11 543	2 785
Rheinland-Pfalz	129 676	96 656	15 949	5 023	3 813	4 634	3 601
Baden-Württemberg	355 291	219 698	81 977	28 000	8 445	12 759	4 412
Bayern	447 381	235 925	101 395	85 816	7 857	12 265	4 123
Saarland	16 965	15 385	731	337	451	56	5
Berlin (West)	65 486	57 791	698	6 997	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 139 446</b>	<b>1 527 036</b>	<b>286 896</b>	<b>197 993</b>	<b>52 601</b>	<b>54 526</b>	<b>20 394</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>							
Schleswig-Holstein	219 102	104 207	9 936	19 878	21 865	55 671	7 545
Hamburg	205 572	147 114	6 189	52 269	-	-	-
Niedersachsen	680 298	305 046	36 378	88 599	88 552	149 501	12 222
Bremen	51 216	42 581	3 772	4 863	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 400 434	624 064	90 764	309 697	117 933	245 641	12 335
Hessen	1 134 306	458 474	57 407	88 962	105 922	402 001	21 540
Rheinland-Pfalz	456 094	177 392	33 817	28 117	31 277	170 246	15 245
Baden-Württemberg	1 411 584	403 246	188 529	149 266	97 699	519 204	53 640
Bayern	1 371 051	414 731	200 287	274 848	83 494	349 046	48 645
Saarland	32 914	26 260	2 016	779	2 764	1 009	86
Berlin (West)	188 979	158 971	2 148	27 860	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>7 151 550</b>	<b>2 862 086</b>	<b>631 243</b>	<b>1 045 138</b>	<b>549 506</b>	<b>1 892 319</b>	<b>171 258</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen<sup>2)</sup></b>							
Schleswig-Holstein	3,1	1,8	2,4	7,5	11,1	39,9 <sup>2)</sup>	7,4
Hamburg	2,0	1,9	2,6	2,5	-	-	-
Niedersachsen	3,0	1,7	2,0	8,9	10,1	33,2 <sup>2)</sup>	3,8
Bremen	1,8	1,7	2,4	2,9	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,9	2,4	11,4	10,3	33,3 <sup>2)</sup>	10,3
Hessen	4,1	2,0	2,5	9,7	10,7	34,8 <sup>2)</sup>	7,7
Rheinland-Pfalz	3,5	1,8	2,1	5,6	8,2	36,7 <sup>2)</sup>	4,2
Baden-Württemberg	4,0	1,8	2,3	5,3	11,6	40,7 <sup>2)</sup>	12,2
Bayern	3,1	1,8	2,0	3,2	10,6	28,5	11,8
Saarland	1,9	1,7	2,8	2,3	6,1	18,0	17,2
Berlin (West)	2,9	2,8	3,1	4,0	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,2</b>	<b>5,3</b>	<b>10,4</b>	<b>34,7<sup>2)</sup></b>	<b>8,4</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen**  
im November 1968 nach Betriebsarten 1)

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
<b>Fremdenmeldungen</b>								
Großstädte	797 678	60 636	123 742	982 056	632	317	-	983 005
Heilbäder (ohne Seebäder)	104 170	18 797	32 029	154 996	14 558	43 420	5 380	218 354
Luftkurorte	52 943	22 910	7 346	83 199	12 615	5 209	3 707	104 730
Seebäder	17 138	1 035	1 826	19 999	1 289	550	2 228	24 066
Sonstige Berichtsgemeinden	555 107	183 518	33 050	771 675	23 507	5 030	9 079	809 291
<b>Insgesamt</b>	<b>1 527 036</b>	<b>286 896</b>	<b>197 993</b>	<b>2 011 925</b>	<b>52 601</b>	<b>54 526</b>	<b>20 394</b>	<b>2 139 446</b>
<b>Fremdenübernachtungen</b>								
Großstädte	1 470 570	140 799	314 290	1 925 659	4 720	11 642	-	1 942 021
Heilbäder (ohne Seebäder)	341 742	51 853	556 425	950 020	231 421	1 475 758	70 898	2 728 097
Luftkurorte	128 270	57 456	45 513	231 239	120 286	204 794	34 299	590 618
Seebäder	34 850	3 264	10 663	48 777	26 840	23 967	7 554	107 138
Sonstige Berichtsgemeinden	886 654	377 871	118 247	1 382 772	166 239	176 158	58 507	1 783 676
<b>Insgesamt</b>	<b>2 862 086</b>	<b>631 243</b>	<b>1 045 138</b>	<b>4 538 467</b>	<b>549 506</b>	<b>1 892 319</b>	<b>171 258</b>	<b>7 151 550</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 2)</b>								
Großstädte	1,8	2,3	2,5	2,0	7,5	36,7 <sup>2)</sup>	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,3	2,8	17,4	6,1	15,9	34,0 <sup>2)</sup>	13,2	12,5
Luftkurorte	2,4	2,5	6,2	2,8	9,5	39,3 <sup>2)</sup>	9,3	5,6
Seebäder	2,0	3,2	5,8	2,4	20,8	43,6 <sup>2)</sup>	3,4	4,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,1	3,6	1,8	7,1	35,0 <sup>2)</sup>	6,4	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1,9</b>	<b>2,2</b>	<b>5,3</b>	<b>2,3</b>	<b>10,4</b>	<b>34,7<sup>2)</sup></b>	<b>8,4</b>	<b>3,3</b>
<b>Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Bettenkapazität in %</b>								
Großstädte	47,6	32,2	42,3	45,1	39,0	95,1	-	45,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	18,8	10,6	18,7	18,0	42,0	80,4	4,1	29,0
Luftkurorte	11,2	5,3	3,7	6,7	21,4	80,2	1,0	7,7
Seebäder	5,4	4,8	0,7	2,2	7,2	68,3	0,2	1,9
Sonstige Berichtsgemeinden	23,4	11,3	7,9	16,0	26,0	79,6	1,6	13,6
<b>Insgesamt</b>	<b>27,3</b>	<b>11,7</b>	<b>13,1</b>	<b>19,0</b>	<b>25,7</b>	<b>80,2</b>	<b>1,5</b>	<b>17,8</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden<sup>1)</sup>

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3)	
				November 1968 gegenüber November 1967	Okt.-Nov. 1968 gegenüber Okt.-Nov. 1967
	Anzahl		Tage		%
Deutschland 4)	1 828 370	6 489 213	3,5	+ 3,6	+ 1,0
Ausland	309 954	660 782	2,1	+ 7,6	+ 3,5
Belgien und Luxemburg	14 734	27 851	1,9	+ 17,1	+ 10,5
Dänemark	13 277	23 116	1,7	- 10,2	- 8,0
Finnland	2 507	4 901	2,0	+ 12,6	- 7,8
Frankreich	30 835	60 864	2,0	+ 7,3	+ 3,8
Griechenland	4 461	12 418	2,8	+ 18,3	+ 12,3
Großbritannien und Nordirland	24 836	52 927	2,1	+ 6,8	+ 5,3
Irland	631	1 254	2,0	+ 9,6	+ 2,0
Island	195	482	2,5	- 1,4	- 13,4
Italien	20 354	42 645	2,1	+ 4,9	+ 3,6
Niederlande	26 879	50 562	1,9	+ 7,3	+ 10,3
Norwegen	3 811	8 305	2,2	+ 0,3	+ 1,4
Österreich	17 547	36 563	2,1	+ 12,9	+ 7,1
Polen 5)	1 283	2 581	2,0	- 21,3	- 34,7
Portugal	1 067	2 584	2,4	+ 20,1	+ 22,8
Schweden	14 056	24 980	1,8	+ 9,9	+ 0,0
Schweiz	20 814	42 728	2,1	+ 6,6	+ 0,1
Sowjetunion 6)	357	907	2,5	- 72,2	- 52,8
Spanien	4 886	11 884	2,4	+ 22,9	+ 1,9
Tschechoslowakei	6 856	15 758	2,3	+ 108,4	+ 101,3
Türkei	5 922	17 153	2,9	+ 37,1	+ 32,7
Übriges Europa	10 656	29 209	2,7	+ 34,6	+ 16,7
Südafrika	1 486	3 333	2,2	+ 19,3	+ 2,9
Übriges Afrika	2 992	8 131	2,7	+ 9,5	+ 8,7
Japan	6 299	13 681	2,2	+ 4,5	- 0,5
Übriges Asien	6 013	17 636	2,9	- 4,9	- 1,9
Australien	1 232	3 233	2,6	+ 5,6	+ 1,6
Kanada	4 511	9 498	2,1	+ 6,8	+ 3,6
Mexiko	860	1 912	2,2	- 11,7	- 20,2
Übriges Mittelamerika	852	2 294	2,7	- 8,9	- 29,4
Argentinien	1 215	2 962	2,4	- 4,4	- 0,9
Brasilien	1 572	4 159	2,6	- 12,9	+ 1,0
Chile	530	1 489	2,8	- 9,1	- 16,8
Übriges Südamerika	2 064	5 968	2,9	+ 18,6	+ 2,9
Vereinigte Staaten	53 153	113 635	2,1	- 0,4	- 2,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 211	3 179	2,6	+ 1,3	+ 19,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 122	1 555	1,4	- 26,2	- 10,0
Insgesamt	2 139 446	7 151 550	3,3	+ 3,9	+ 1,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im November 1968 nach wichtigen Herkunftsländern<sup>1)</sup>

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	660 782	14 057	56 841	26 705	10 024	107 508	104 735	29 659	114 620	146 080	5 376	45 177
Belgien und Luxemburg	27 851	240	1 462	911	309	8 260	4 092	3 048	3 904	4 153	454	1 018
Dänemark	23 116	5 954	6 073	1 856	466	1 764	1 645	500	1 377	1 720	31	1 730
Frankreich	60 864	393	2 858	2 038	482	9 379	7 569	4 562	16 518	10 546	2 659	3 860
Großbritannien u. Nordirl.	52 927	446	4 595	2 850	1 036	12 716	9 112	2 385	5 802	8 453	186	5 346
Italien	42 645	394	2 370	1 255	613	6 458	5 836	1 230	8 062	14 014	240	2 173
Niederlande	50 562	640	4 181	4 470	1 233	12 225	7 381	4 404	6 864	6 465	417	2 282
Österreich	36 563	146	2 072	962	372	3 505	3 525	660	6 678	16 079	197	2 367
Schweden	24 980	2 986	7 127	1 293	391	3 104	2 416	527	2 185	2 300	22	2 629
Schweiz	42 728	269	2 442	1 254	229	4 595	5 445	794	13 724	11 887	235	1 854
Vereinigte Staaten	113 635	490	4 595	2 817	1 985	8 873	30 590	6 278	17 434	29 778	374	10 421
Übrige Länder	184 911	2 099	19 066	6 999	2 908	36 629	27 124	5 271	32 072	40 685	561	11 497
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,2	1,7	2,6	3,4	3,1	7,7	3,9	10,3	3,4	2,8	8,4	2,3
Dänemark	3,5	42,4	10,7	7,0	4,7	1,6	1,6	1,7	1,2	1,2	0,6	3,8
Frankreich	9,2	2,8	5,0	7,6	4,8	8,7	7,2	15,4	14,4	7,2	49,5	8,5
Großbritannien u. Nordirl.	8,0	3,2	8,1	10,7	10,3	11,8	8,7	8,0	5,1	5,8	3,5	11,8
Italien	6,5	2,8	4,2	4,7	6,1	6,0	5,6	4,1	7,0	9,6	4,5	4,8
Niederlande	7,6	4,6	7,4	16,7	12,3	11,4	7,0	14,8	6,0	4,4	7,7	5,1
Österreich	5,5	1,0	3,6	3,6	3,7	3,3	3,4	2,2	5,8	11,0	3,7	5,2
Schweden	3,8	21,2	12,5	4,8	3,9	2,9	2,3	1,8	1,9	1,6	0,4	5,8
Schweiz	6,5	1,9	4,3	4,7	2,3	4,3	5,2	2,7	12,0	8,1	4,4	4,1
Vereinigte Staaten	17,2	3,5	8,1	10,6	19,8	8,2	29,2	21,2	15,2	20,4	6,9	23,1
Übrige Länder	28,0	14,9	33,5	26,2	29,0	34,1	25,9	17,8	28,0	27,9	10,4	25,5

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1968**  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber November 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Tage	%							
2 777 Berichtsgemeinden	2 139 446	309 954	7 151 550	660 782	+ 3,9	+ 7,6	3,3	18
55 Großstädte	983 005	223 687	1 942 021	458 613	+ 3,6	+ 7,2	2,0	45
darunter:								
Augsburg	10 691	1 349	21 566	2 743	- 4,7	- 3,9	2,0	42
Berlin (West)	65 486	14 980	188 979	45 177	+ 4,7	+ 0,7	2,9	41
Bielefeld	7 809	1 028	14 937	2 477	- 0,5	+ 18,3	1,9	52
Bonn	12 600	2 157	21 755	4 497	- 7,4	+ 2,7	1,7	45
Braunschweig	11 196	885	19 725	1 994	+ 11,6	- 3,8	1,8	43
Bremen	22 013	3 895	40 305	7 884	- 4,0	+ 1,7	1,8	45
Bremerhaven	5 952	669	10 911	2 140	- 2,2	+ 41,8	1,8	44
Darmstadt	8 338	1 093	19 412	2 908	+ 3,0	+ 4,5	2,3	50
Dortmund	14 177	1 657	26 823	4 298	+ 2,4	- 5,0	1,9	45
Düsseldorf	47 027	12 652	92 437	26 153	+ 5,5	+ 4,4	2,0	57
Duisburg	6 967	1 118	12 565	2 137	- 12,5	- 1,8	1,8	38
Essen	15 182	1 525	28 905,7)	2 936	- 3,3	- 22,7	1,9	46
Frankfurt am Main	90 623	35 038	174 661,7)	65 602	+ 5,4	+ 65,4	1,9	60
Freiburg im Breisgau	13 105	2 630	26 545	4 725	+ 1,5	+ 14,4	2,0	35
Göttingen	9 207	620	14 847	1 065	+ 4,9	- 26,8	1,6	40
Hamburg	102 796	28 560	205 572	56 841	+ 0,2	- 4,9	2,0	45
Hannover	37 528	4 689	64 204	7 962	+ 1,3	- 13,3	1,7	55
Heidelberg	13 714	4 561	29 818	8 706	- 11,3	- 11,6	2,2	29
Karlsruhe	16 747	2 860	30 793	5 557	- 2,2	+ 11,3	1,8	34
Kassel 5)	13 631	768	22 264	1 632	- 1,8	+ 42,9	1,6	38
Kiel	11 037	2 163	19 238	3 366	- 10,3	- 24,4	1,7	47
Koblenz	10 402	1 187	14 659	1 921	- 6,7	- 1,0	1,4	22
Köln	49 251	12 445	87 605	22 764	+ 0,1	+ 5,3	1,8	39
Lübeck	8 141	2 429	15 031	4 226	+ 11,8	+ 34,1	1,8	30
Mainz	9 648	1 864	14 680	2 698	+ 0,7	+ 24,2	1,5	40
Mannheim	19 372	2 946	34 100	6 827	+ 28,6	+ 58,5	1,8	51
München	137 948	44 723	271 226	89 796	+ 15,2	+ 19,7	2,0	53
Münster/Westf.	10 764	434	18 498	816	- 7,0	- 3,9	1,7	48
Nürnberg	34 614	5 676	61 808	9 790	+ 5,0	+ 15,2	1,8	50
Regensburg	9 912	463	15 032	693	- 13,7	- 6,9	1,5	41
Saarbrücken	8 942	2 046	15 040	3 147	+ 6,4	- 10,9	1,7	32
Stuttgart	41 451	10 947	100 979	23 620	+ 6,7	+ 18,1	2,4	54
Wiesbaden 6)	21 446	4 353	53 385	10 854	- 6,6	+ 2,2	2,5	42
Würzburg	13 620	1 091	20 912	2 030	+ 6,5	+ 16,2	1,5	36
Wuppertal	7 361	1 148	13 663	2 942	+ 12,5	+ 65,6	1,9	40
192 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) Kneippkurorte (K)	218 354	14 450	2 728 097	43 614	+ 4,2	+ 3,0	12,5	29
darunter:								
Aachen	10 769	1 991	36 688	3 156	- 1,4	- 13,0	3,4	50
Aibling, Bad	1 025	37	20 276	195	+ 0,7	+ 68,1	12,5	44
Baden-Baden	9 316	2 282	54 023	6 071	+ 3,7	+ 15,7	5,8	38
Badenweiler	835	50	22 096	621	- 2,4	- 6,1	26,5	17
Berchtesgaden (H)	1 493	266	3 749	398	- 10,6	- 25,3	2,5	5
Berleburg (K)	1 285	-	22 996	-	+ 0,7	-	17,9	73
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	298	9	1 542	19	- 40,4	x	5,2	4
Bertrich, Bad	931	9	22 657	13	+ 19,5	x	24,3	43
Boppard (K)	1 942	175	11 305	264	- 12,9	- 9,9	5,8	16
Bramstedt, Bad	1 930	60	32 021	157	- 0,9	+ 38,9	16,6	85
Braunlage (H)	1 953	22	12 382	39	+ 4,6	x	6,3	10
Brückenaue mit Bad	612	35	8 172	46	- 9,4	x	13,4	14
Buchau	566	8	13 332	8	+ 25,1	x	23,6	57
Clausthal-Zellerfeld(H)	925	18	10 558	44	- 9,1	x	11,4	23
Driburg, Bad	2 409	6	52 174	12	+ 14,2	x	21,7	52
Dürkheim, Bad	2 929	76	16 243	114	+ 9,9	+ 62,9	5,5	42
Dürrheim, Bad	854	14	20 423	28	+ 2,7	x	23,9	34
Eilsen, Bad	988	-	27 064	-	- 8,3	-	27,4	64
Ems, Bad	1 076	10	25 107	94	+ 3,9	- 32,9	23,3	35
Endbach (K)	439	-	9 720	30	- 12,9	x	22,1	29

Fußnoten vgl. S. 13

**7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1968**  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber November 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl					%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	3 648	445	15 075	778	- 18,0	- 24,5	4,1	12
Füssen mit Bad	967	89	8 971	236	+ 32,4	- 45,5	9,3	11
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	6 608	919	24 381	2 233	+ 33,6	+ 31,7	3,7	8
Godesberg, Bad	6 583	1 085	13 493	3 540	- 12,3	+ 11,0	2,0 <sup>3)</sup>	31
Grund i. Harz, Bad	140	-	10 558	44	+ 226,1	x	75,4 <sup>3)</sup>	31
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	861	7	6 934	7	+ 7,1	x	8,1	10
Harzburg, Bad	3 578	71	18 045	219	+ 4,2	+ 54,2	5,0	21
Herrnsalb (H)	1 367	41	7 206	55	- 15,2	- 15,4	5,3	7
Hersfeld, Bad	3 204	148	26 265	288	+ 5,2	- 31,1	8,2	53
Hindelang m. Bad Oberdorf	350	20	3 541	30	- 6,8	x	10,1	3
Hinterzarten (H)	419	78	2 501	119	+ 10,1	+ 7,2	6,0 <sup>3)</sup>	3
Höchenschwand (H)	529	34	22 707	270	+ 3,6	+ 67,7	42,9 <sup>3)</sup>	56
Hohegeiß (H)	763	3	6 233	6	+ 13,3	x	8,2	18
Homburg v.d.H., Bad	4 967	1 614	28 598	2 914	- 8,0	+ 22,6	5,8	56
Honnef, Bad	1 046	11	20 095	35	+ 18,0	x	19,2	50
Iburg (K)	900	9	10 462	9	+ 4,5	x	11,6	39
Kissingen, Bad	3 728	28	102 480	228	+ 4,9	- 41,1	27,5 <sup>3)</sup>	47
König, Bad	564	-	17 800	-	- 8,6	-	31,6 <sup>3)</sup>	48
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	428	14	3 913	48	- 5,8	x	9,1	12
Königstein/Ts. (H)	2 628	122	21 222	265	+ 3,4	- 43,5	5,8	52
Kohlgrub, Bad	97	1	2 699	1	+ 12,5	x	27,8	5
Kreuth m. Wildbad	364	29	2 011	36	- 20,4	x	5,5	5
Kreuznach, Bad	3 943	391	33 197	1 431	- 2,4	+ 135,7	8,4	52
Krozingen, Bad	1 493	36	38 750	740	+ 14,8	- 17,8	26,0	51
Laasphe	965	15	15 743	32	+ 67,2	x	16,3	69
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	835	6	10 769	6	- 11,9	x	12,9	19
Liebenzell, Bad	1 804	51	9 006	99	+ 50,2	+ 65,0	5,0	21
Liesborn m. Bad Waldliesborn	560	-	18 162		+ 48,6	-	32,4 <sup>3)</sup>	65
Lippepringe, Bad	2 582	3	58 467	29	+ 0,2	x	22,6	67
Malente-Grems- mühlen (K)	686	5	6 035	24	- 18,4	x	8,8	10
Meinberg, Bad	2 391	-	54 544	-	+ 32,2	-	22,8	49
Mergentheim, Bad	4 154	91	84 556	341	- 6,1	- 33,5	20,4	49
Münster am Stein, Bad	837	56	14 847	261	- 7,1	x	17,7	34
Naumburg, Bad	4 754	284	105 917	1 503	+ 9,0	+ 57,4	22,3	58
Nennndorf, Bad	2 266	8	44 731	10	- 4,8	x	20,0	61
Neuenahr, Bad	4 390	136	56 431	755	+ 7,8	+ 22,8	12,9	51
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 228	20	26 383	56	+ 9,5	- 18,8	11,8	81
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	695	62	1 283	86	- 51,7	- 9,5	1,8	3
Neutrauburg (H)	841	1	24 823	31	+ 0,8	x	29,5	89
Oberstdorf (H)	1 732	22	13 371	201	- 14,4	- 74,4	7,7	4
Oeynhausen, Bad	4 470	106	95 351	283	+ 1,5	+ 53,8	21,3	71
Orb, Bad	2 304	-	48 873	40	+ 11,1	x	21,2	31
Peterstal, Bad (K)	197	1	4 730	3	+ 3,9	x	24,0	12
Pyrmont, Bad	2 457	38	43 047	292	+ 16,1	- 29,6	17,5	28
Rappena, Bad	1 329	1	27 439	12	+ 56,4	x	20,6	98
Reichenhall, Bad	2 665	216	38 645	570	- 10,9	- 8,4	14,5	21
Rippoldsau, Bad	168	4	3 041	39	+ 22,6	x	18,1	9
Rothenfelde, Bad	1 005	7	16 950	27	- 3,7	x	16,9	34
Sachsa, Bad (H)	1 237	1	22 641	1	+ 1,7	x	18,3	28
Safferstetten m. Bad Füssing	739	-	17 039	-	+ 2,9	-	23,1	30
Salzhausen, Bad	813	-	24 362	-	+ 22,8	-	30,0	67
Salzschlirf, Bad	1 019	-	29 612	-	+ 7,1	x	29,1	54
Salzfluren, Bad	4 429	9	100 715	17	+ 7,7	x	22,7	47
St. Andreasberg	714	-	9 366	-	- 2,1	x	13,1	14
St. Blasien (H)	564	62	14 940	156	- 3,4	- 45,3	26,5 <sup>3)</sup>	33
Sassendorf, Bad	736	-	26 553	-	+ 9,7	-	36,1 <sup>3)</sup>	73
Schlangenbad	684	-	9 313	-	- 14,5	x	13,6	32

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber November 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität	
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			
	Anzahl				%		Tag	%	
noch: Heilbäder									
Schönbach/ Krs. Calw (H)	305	-	58 828	-	-	3,5	-	192,9 <sup>3)</sup>	84
Schwalbach, Bad	1 056	13	28 507	75	+	5,4	- 20,2	27,0	55
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	226	11	3 271	76	+	38,9	x	14,5	7
Soden am Taunus, Bad	2 457	162	22 920	460	+	8,3	- 61,6	9,3	51
Soden bei Sal- münster, Bad	1 047	8	30 829	79	+	14,4	x	29,4	65
Sooden-Allendorf, Bad	2 736	1	27 578	1	-	8,8	x	10,1	34
Steben, Bad	704	15	18 646	23	+	12,7	x	26,5 <sup>3)</sup>	36
Todtmoos (H)	551	-	17 054	-	-	13,2	-	31,0 <sup>3)</sup>	27
Tölz, Bad	2 221	73	47 480	276	+	3,9	- 19,1	21,2	49
Überlingen (K)	1 304	133	6 256	1 833	+	9,3	- 5,6	4,8	7
Waldsee, Bad	1 015	21	19 097	59	-	0,4	x	18,8	54
Wiessee, Bad	968	82	9 071	505	-	0,5	- 20,0	9,4	5
Wildbad/Schwarzwald	2 035	84	28 763	398	+	16,1	+ 25,2	14,1	23
Wildemann (K)	247	3	3 243	14	-	2,5	x	13,1	7
Wildungen, Bad	4 233	9	112 508	31	+	9,1	x	26,6	59
Willingen (H)	830	3	5 665	3	+	39,4	x	6,8	8
Winterberg (H)	964	29	9 578	105	-	46,1	- 62,5	9,9	14
Wörishofen, Bad (K)	1 584	80	35 103	1 073	+	21,8	+ 46,2	22,2	18
Wurzach, Bad	436	3	12 615	56	+	19,5	x	28,9	47
Zwischenahn	1 893	44	11 266	79	+	2,0	x	6,0	31
385 Luftkurorte	104 730	6 387	590 618	19 785	+	5,6	+ 13,9	5,6	8
darunter:									
Altenau	595	6	5 167	40	-	19,5	x	8,7	6
Aschau im Chiemgau	116	-	1 530	-	+	13,4	x	13,2	2
Baiersbrunn	1 543	40	8 587	112	+	67,4	x	5,6	6
Bayrischzell	237	10	2 011	82	+	56,3	x	8,5	3
Bischofsgrün	130	-	1 136	-	-	34,9	-	8,7	2
Bodenmais	183	-	2 491	-	-	.	.	13,6	2
Feilnbach-Wiechs	489	-	13 210	-	+	4,4	-	27,0	30
Fischen/Allgäu	305	2	3 623	2	-	5,6	x	11,9	4
Forbach	258	112	2 598	35	+	30,1	x	7,0 <sup>3)</sup>	5
Gallingen	420	-	16 565	-	+	3,2	-	39,4 <sup>3)</sup>	88
Grafenau	439	9	1 368	20	+	80,0	x	3,1	2
Grainau	551	9	2 712	18	-	17,2	x	4,9	2
Inzell	229	2	2 120	4	-	12,8	x	9,3	2
Kochel am See	802	27	3 372	129	+	138,0	+ 74,3	4,2	6
Konstanz	6 375	809	11 323	1 500	+	3,3	- 8,7	1,8	14
Langenargen	16	2	33	3	-	x	x	2,1	0
Lindau (Bodensee)	3 347	446	5 496	764	-	10,7	- 28,5	1,6 <sup>3)</sup>	6
Marzell	131	-	14 376	-	+	3,2	-	109,7 <sup>3)</sup>	83
Meersburg	465	103	1 740	672	-	16,6	+ 24,4	3,7	3
Menzenschwand	183	-	3 292	-	-	47,2	x	18,0	11
Mittelberg/Schwaben	110	-	1 331	-	+	11,9	-	12,1	3
Mittenwald	1 151	20	3 504	56	+	45,8	- 80,7	3,0	2
Murnau	1 428	211	13 578	4 129	+	19,2	+ 35,5	9,5 <sup>3)</sup>	32
Nordrach	225	-	17 025	-	+	30,5	-	75,7 <sup>3)</sup>	80
Oberammergau	765	343	2 819	1 123	+	34,1	+ 49,9	3,7	4
Oberaudorf	244	4	1 924	4	+	6,7	x	7,9	4
Oberkirchen m. Nordenau	2 053	5	10 285	37	+	5,5	x	5,0	28
Oberstaufen	646	37	15 240	374	-	0,4	- 17,3	23,6	26
Pfronten	256	8	2 631	32	-	22,2	x	10,3	3
Prien am Chiemsee	383	19	4 475	24	+	28,6	x	11,7	8
Reit im Winkl	318	5	2 199	17	+	4,9	x	6,9	3
Rottach-Egern	906	63	8 187	247	-	11,4	- 26,0	9,0	8
Ruhpolding	294	17	5 644	35	-	9,6	x	19,2	3
Schliersee	187	-	3 850	-	-	0,0	-	20,6	16
Schliersee	1 034	24	2 951	31	+	13,3	x	2,9	2
Schönwald/ Schwarzwald	123	10	1 276	22	+	24,9	x	10,4	3
Schwangau	753	78	3 476	90	+	1,0	- 11,8	4,6	4
Tegernsee	408	64	5 378	281	-	15,4	- 35,7	13,2	8
Titisee	548	246	1 123	335	+	94,3	+ 144,5	2,0	2
Triberg	697	262	1 127	338	-	7,5	+ 0,9	1,6	2

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber November 1967 2)			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	%
							Tage	%
80 Seebäder	24 066	1 535	107 138	2 555	- 1,9	- 26,1	4,5	2
darunter:								
Baltrum	53	-	113	-	- 21,5	-	2,1	0
Borkum	2 214	-	8 683	-	+ 27,3	-	3,9	2
Büsum	511	3	3 015	16	+ 64,1	x	5,9	2
Burg (Fehmarn)	524	34	954	56	- 27,1	+ 12,0	1,8	1
Cuxhaven	2 956	183	5 053	503	- 6,0	+ 34,9	1,7	2
Dahme	99	-	2 116	-	- 1,2	-	21,4	1
Grömitz	139	-	319	-	+ 219,0	-	2,3	0
Haffkrug-Scharbeutz	36	-	40	-	x	x	1,1	0
Heiligenhafen	276	17	415	21	+ 14,0	x	1,5	0
Helgoland	307	-	1 326	-	+ 7,1	-	4,3	2
Hörnum (Sylt)	16	-	57	-	- 91,0	-	3,6	0
Hohwacht	3	-	34	-	x	-	11,3	0
Juist	45	-	197	-	- 34,6	-	4,4	0
Kampen	39	-	402	-	+ 171,6	-	10,3	1
Kellenhusen	85	-	1 175	-	- 16,9	-	13,8	1
Langoog	106	-	280	-	- 87,6	-	2,6	0
List	11	-	65	-	- 73,6	-	5,9	0
Norddorf	20	-	159	-	x	-	8,0	0
Norderney	880	-	10 918	-	- 12,9	-	12,4	3
Rantum	142	-	2 129	-	- 8,4	-	15,0	4
St. Peter-Ording	351	-	5 954	-	+ 36,0	-	17,0	3
Spiekeroog	71	-	941	-	+1091,1	-	13,3	2
Timmendorferstrand mit Niendorf	926	11	3 788	-	+ 1,0	x	4,1	1
Travemünde	2 018	506	5 154	246	- 14,5	- 36,6	2,6	4
Wangerooge	146	-	990	-	+ 294,4	-	6,8	1
Wennigstedt	25	-	150	-	- 2,6	-	6,0	0
Westerland	1 670	139	13 294	167	- 12,7	0,0	8,0	3
Wilhelmshaven	4 037	299	8 660	612	- 6,8	- 45,8	2,1	11
Wyk auf Föhr	676	-	8 512	-	+ 4,9	-	12,6	6
2 065 Sonstige Berichts- gemeinden	809 291	63 895	1 783 676	136 215	+ 3,6	+ 10,7	2,2	14
darunter:								
Bayreuth	3 759	276	15 157	1 235	- 6,8	+ 24,6	4,0	20
Bernkastel-Kues	2 312	421	3 699	1 114	- 36,3	+ 207,7	1,6	7
Fischbachau	157	-	2 559	-	+ 115,6	x	16,3	6
Friedrichshafen	2 943	404	5 430	857	- 11,3	- 35,9	1,8	9
Goslar	4 850	394	11 834	804	+ 5,5	- 22,0	2,4	20
Königswinter	3 217	395	9 840	567	+ 30,1	+ 125,0	3,1	24
Krün	88	1	1 207	5	- 1,3	x	13,7	2
Rothenburg o.d. Tauber	1 358	497	4 161	1 478	+ 31,3	+ 71,9	3,1	8
Rüdesheim/Rhein	1 820	454	3 014	784	+ 15,0	+ 82,8	1,7	4
Trier	8 788	1 359	14 094	1 966	+ 12,1	+ 65,1	1,6	27
Ulm	10 747	1 122	17 821	1 621	+ 7,1	+ 11,0	1,7	46

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleichszahlen beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung zusätzliche Betten angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 380 Übernachtungen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat November 1968 nach Ländern

Land	Jugend-herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber November 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)			
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
Anzahl				% Sp. 4	%		Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	3 343	601	6 487	897	13,8	- 27,5	+ 39,1	1,9	1,5	3,6
Hamburg	4	2 278	497	3 230	627	19,4	+ 1,7	- 42,1	1,4	1,3	12,0
Niedersachsen	101	9 720	574	2 698	1 214	34,8	+ 129,1	+ 1,9	1,9	2,1	5,5
Bremen	3	658	131	1 035	135	13,0	+ 32,4	+ 57,0	1,6	1,0	10,0
Nordrhein-Westfalen	115	24 982	2 116	44 680	3 495	7,8	- 15,4	+ 60,8	1,8	1,7	11,1
Hessen	50	13 200	2 900	19 332	3 482	18,0	- 7,8	+ 21,2	1,5	1,2	9,3
Rheinland-Pfalz	45	4 912	166	7 784	346	4,4	+ 11,9	- 8,9	1,6	2,1	4,0
Baden-Württemberg	75	8 143	1 586	14 598	2 470	16,9	+ 13,6	+ 41,9	1,8	1,6	5,5
Bayern	112	10 218	2 188	25 455	2 983	11,7	+ 32,7	+ 39,5	2,5	1,4	6,5
Saarland	7	852	152	958	173	18,1	- 29,9	- 50,9	1,1	1,1	4,2
Berlin (West)	4	2 044	602	6 762	1 548	22,9	- 46,9	+ 16,7	3,3	2,6	30,7
Bundesgebiet	561	80 350	11 513	149 019	17 370	11,7	- 3,7	+ 30,3	1,9	1,5	7,2
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	119	3 660	-	133 765	-	-	- 3,5	-	36,5 <sup>3)</sup>	-	43,1
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	109	3 189	-	104 230	-	-	- 2,7	-	32,7 <sup>3)</sup>	-	43,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21	1 149	-	17 687	-	-	- 17,6	-	15,4 <sup>3)</sup>	-	46,3
Hessen	21	996	3	30 003	90	0,3	- 10,7	+ 7,1	30,1 <sup>3)</sup>	30,0	50,7
Rheinland-Pfalz	15	744	52	16 263	58	0,4	+ 5,3	- 61,3	21,9 <sup>3)</sup>	1,1	60,8
Baden-Württemberg	111	3 474	-	127 205	-	-	- 4,5	-	36,6 <sup>3)</sup>	-	52,9
Bayern	89	2 705	-	66 049	-	-	- 18,4	-	24,4	-	40,2
Saarland	3	179	-	3 979	-	-	- 23,9	-	22,2	-	60,6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	488	16 096	55	499 181	148	0,0	- 6,8	- 57,2	31,0 <sup>3)</sup>	2,7	46,0

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.